

 **GemeinsamBilden**

## Neubrandenburger Vereinbarung

## 10 Verabredungen zur Zusammenarbeit von Schulen und Unternehmen

Unser Land braucht junge Menschen aus der Region für die Region! Die regionale Wirtschaft hat einen hohen Fachkräftebedarf. Schulen tragen ihren erheblichen Teil dazu bei, dass sich Jugendliche aus der Region für die Region entscheiden. Die Partner wollen #GemeinsamBilden, um jungen Menschen eine berufliche Orientierung und Karriere im östlichen Mecklenburg-Vorpommern zu ermöglichen und vereinbaren für die Zusammenarbeit Folgendes:

1. Voneinander wissen ist wichtig! In regelmäßigen Abständen organisieren die Partner gemeinsam einen Kongress zum Kennenlernen und zum Austausch aktueller Themen. Schüler und Auszubildende beziehen wir ausdrücklich mit ein.
2. Berufsorientierung muss praxisorientiert sein! Studien belegen den Erfolg: So theoretisch wie nötig, so praktisch wie möglich. Dafür stehen wir.
3. Der Erwerb von Berufswahlkompetenz gehört in jede Schule! Berufliche Orientierung wird auch insbesondere in Schulen mit gymnasialer Oberstufe und in beruflichen Schulen gemeinsam praxisnah umgesetzt.
4. Allgemeinbildende und Berufliche Schulen arbeiten verstärkt zusammen! Das Know-how der Berufsschulen mit ihren Lehrkräften, Auszubildenden und Schülern nutzen wir noch besser für die Gestaltung der Berufsorientierung.
5. Lernortkooperation für eine gelingende Berufsorientierung geht alle an. Jeder Lehrer, Unternehmer und Ausbilder ist mit seinem Engagement und seinen Ideen wichtig und gefragt. Das vermitteln wir in unseren Teams.
6. Kontinuierliche Verbesserung der Lernortkooperation! Qualität und Wirksamkeit der Maßnahmen und Aktivitäten der Lernortkooperation werden regelmäßig in geeigneten Arbeitskreisen, z.B. den regionalen Arbeitskreisen von Schule und Wirtschaft überprüft, nachjustiert und verändert.
7. Mit Weiterbildung geht vieles besser. Wir setzen uns dafür ein, dass Berufsorientierung curricular in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte gehört.
8. Berufsorientierung ist auch digital. Neue Wege, vor allem im digitalen Bereich, treiben wir gemeinsam voran, zum Beispiel über die Nutzung von Apps, webbasierten Anwendungsformen oder digitalisierten Angeboten von Unternehmen.
9. Berufswahlkompetenz – geschlechterneutral, individuell und kompetenzorientiert! Wir befähigen unsere Jugendlichen, reflektiert, selbstverantwortlich und aktiv die Entscheidung für den Bildungs- und Berufsweg abzuleiten.
10. Für den Prozess #GemeinsamBilden ist die Einbindung aller schulischen und außerschulischen Akteure unabdingbar. (Schüler, Lehrer, Unternehmer, Auszubildende, Ausbilder, Eltern, Schulen und Schulträger).